

# Auf holprigen Strassen, abseits der Touristenwege

**Paul und Brigitta Böhlen** reisten während 2573 Tagen auf 280 000 Kilometern durch 63 Länder. Ihr Toyota Land Cruiser namens «Mahangu» war dabei ihr Zuhause.

**Sie sind 2573 Tage um die Welt gereist. Wie ist es, so lange unterwegs zu sein?**

Paul und Brigitta Böhlen: Glücklicherweise hatten wir ja unser Zuhause dabei. Wir schliefen im eigenen Bett und assen aus unseren Tellern, sogar ein Raclette-Öfeli war mit dabei. Wir hatten zwar nur ein sehr kleines Häuschen, dafür einen riesigen Garten mit stets neuer Aussicht und neuen Nachbarn. Mit dem Rucksack zu Reisen ist ganz anders, viel anstrengender. Aber unser Land Cruiser war für uns ein Stück Heimat. Manchmal blieben wir auch bis zu 10 Tage an einem Ort.

**Paul und Brigitta Böhlen reisten von 2006 bis 2013 durch 63 Länder. Im September erscheint ihr Reisebericht in Buchform. [www.circumnavigation.ch](http://www.circumnavigation.ch)**

**Was waren die grössten Herausforderungen?**

Wichtig für uns war, gesund zu bleiben und den Plausch zu haben. Unsere Route war nicht vordefiniert, wir wollten einfach einmal um die Welt. Die grösste Herausforderung lag darin, nicht zur falschen Zeit am falschen Ort zu sein, richtig zu navigieren und stets vorwärts zu kommen.

**Wie hat sich euer Land Cruiser auf der Reise geschlagen?**

Der Toyota war für unser Vorhaben das beste Auto, da wir abseits der Touristenwege reisen wollten. Unser «Mahangu» war für uns wie ein Mitreisender. Er ist stark und stabil, ohne jegliche Elektronik. Mit einem Schraubenschlüssel und einem Hammer kann man praktisch alles flicken. Wir mussten nie abgeschleppt werden und konnten Pannen stets selber beheben. Reifenpannen hatten wir einige: Die wichtigsten Hilfsmittel sind Wagenheber und Hebesack bei schlammigem Untergrund, am besten in doppelter Ausführung. Natürlich brauchte der Land Cruiser Unterhalt während der sieben Jahre. Glücklicherweise hat Toyota auf der ganzen Welt ein gutes Händlernetz. In den Garagen bot sich auch immer die Gelegenheit, nette Menschen kennenzulernen. In Malaysia sind wir von einem Garagisten gar an das Formel-1-Rennen eingeladen worden.

**«Voll beladen brachten wir 3,5 Tonnen auf die Waage.»**

**Wie ist das Auto ausgerüstet?**

Ganz nach dem Motto: weniger Luxus, weniger Probleme. Wir wollten das Fahrzeuggewicht möglichst tief halten, um auch wirklich überall durchzukommen. Der Land Cruiser ist mit einem Aufstelldach ausgerüstet, so konnten wir im 1. Stock schlafen und auch im Auto stehen. Dazu kommen eine kleine Kochnische, einige Schränke und eine Sitzbank. Wir haben alles möglichst einfach gehalten. Trotzdem: voll beladen mit Benzin- und Wassertank brachten wir 3,5 Tonnen auf die Waage.

**Was war euer schönstes Erlebnis auf der Reise?**

Das ist sehr schwierig zu sagen. Die schönsten Erlebnisse hatten wir mit Menschen, die uns ohne Gegenleistung geholfen haben. Das waren sehr schöne Erfahrungen. Uns ist auch nie etwas passiert; wir wurden nie überfallen. Das Beste ist, immer auf das eigene Bauchgefühl und den Partner zu hören.

**Was habt ihr in den sieben Jahren am meisten vermisst?**

Guten Hartkäse und gutes Brot. Das war meistens sehr schwierig zu bekommen.

**Interview: Nadia Rambaldi**



Nadia Rambaldi